



Der Heilige Stuhl

BENEDIKT XVI.

REGINA CAELI

IV. Sonntag der Osterzeit, 29. April 2007

Liebe Brüder und Schwestern!

Heute, am vierten Sonntag der Osterzeit, dem Sonntag des Guten Hirten, wird der Weltgebetstag für geistliche Berufungen gefeiert. Alle Gläubigen sind aufgerufen, in besonderer Weise um Berufungen zum Priestertum und zum geweihten Leben zu beten. Heute morgen hatte ich die Freude, im Petersdom 22 neue Priester zu weihen, und darüber sind wir sehr glücklich. Während ich diese Neupriester zusammen mit ihren Familienangehörigen und Freunden herzlich grüße, lade ich euch ein, an all jene zu denken, die der Herr weiterhin bei ihrem Namen ruft, wie er es einst mit den Aposteln am Ufer des Sees von Galiläa tat, damit sie »Menschenfischer« würden, das heißt seine engsten Mitarbeiter in der Verkündigung des Evangeliums und im Dienst am Reich Gottes in unserer Zeit. Bitten wir für alle Priester um die Gabe der Beharrlichkeit: damit sie dem Gebet treu bleiben, die heilige Messe mit immer neuer Hingabe feiern, im Hören auf das Wort Gottes leben und sich Tag für Tag die Empfindungen und Haltungen Jesu Christi, des Guten Hirten, aneignen. Beten wir dann für die, die sich auf das Priesteramt vorbereiten und für die Ausbilder in den Seminaren Roms, Italiens und der ganzen Welt; beten wir für die Familien, daß in ihnen weiterhin der »Same« der Berufung zum priesterlichen Dienst aufgehen und reifen kann.

In diesem Jahr lautet das Thema des Weltgebetstags für geistliche Berufungen: »*Die Berufung im Dienst der Kirche als Gemeinschaft*«. Das Zweite Vatikanische Konzil hat den Begriff der »Gemeinschaft« bevorzugt, um das Geheimnis der Kirche in unserer Zeit darzustellen. Aus diesem Blickwinkel erhält die reiche Verschiedenheit der Gaben und der Dienste im Volk Gottes große Bedeutung. Alle Getauften sind dazu berufen, zum Heilswerk beizutragen. In der Kirche gibt es jedoch einige Berufungen, die in besonderer Weise dem Dienst an der Einheit geweiht sind. Der erste Verantwortliche für die katholische Einheit ist der Papst, Nachfolger Petri und Bischof

von Rom. Hüter und Lehrer der Einheit sind mit ihm zusammen die Bischöfe, Nachfolger der Apostel, die von den Priestern unterstützt werden. Aber im Dienst der Einheit stehen auch die geweihten Personen und alle Gläubigen. Den Mittelpunkt der Kirche als Gemeinschaft bildet die Eucharistie: Die verschiedenen Berufungen schöpfen aus diesem höchsten Sakrament die geistliche Kraft, um beständig in der Liebe den einen kirchlichen Leib aufzubauen.

Wir wenden uns nun an Maria, die Mutter des Guten Hirten. Sie, die ohne zu zögern auf den Ruf Gottes geantwortet hat: »Ich bin die Magd des Herrn« (Lk 1,38), möge uns allen helfen, die Einladung Christi, seine Jünger zu sein, mit Freude und Verfügbarkeit anzunehmen, immer beseelt von der Sehnsucht, »ein Herz und eine Seele« (Apg 4,32) zu werden.

Nach dem Regina Cæli:

Er sagte zunächst auf französisch: Ich richte einen herzlichen Willkommensgruß an die französischsprachigen Pilger, die sich heute morgen hier zum Gebet des »Regina Cæli« versammelt haben, besonders an die Gruppe von Meßdienern aus Benfeld. Möget ihr am heutigen *Weltgebetstag für geistliche Berufungen* immer großzügiger auf den Ruf des Guten Hirten antworten, der uns einlädt, beharrlich zum Vater zu beten, auf daß er Berufungen zum Dienst der Verkündigung des Evangeliums erwecke. Mit meinem Apostolischen Segen!

... auf englisch: Mein herzlicher Gruß geht nun an die Pilger englischer Sprache. Heute, am Sonntag des Guten Hirten, begeht die Kirche den Weltgebetstag für geistliche Berufungen. In meiner Botschaft zu diesem Anlaß habe ich hervorgehoben, daß die Berufung zum Priester- und Ordensleben in der Kirche eine Berufung zur *Gemeinschaft* ist – einer Gemeinschaft, die in der Einheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist gründet. Jesus sagt uns im Evangelium: »Ich und der Vater sind eins« (Joh 10,30). Ich lade euch heute ein, mit mir dafür zu beten, daß die jungen Menschen dieser Berufung zur Gemeinschaft und zum Dienst an der Kirche folgen, indem sie großzügig auf den Ruf Christi zum Priestertum und zum Ordensleben antworten. Gott segne euch alle!

... auf deutsch: Einen frohen Gruß richte ich an alle deutschsprachigen Pilger und Besucher. Unter ihnen heiße ich besonders die Mitglieder und Gäste der Katholischen Studentenverbindung »Capitolina« und eine Jugendgruppe aus der Diözese Linz willkommen. Am heutigen Weltgebetstag für geistliche Berufe bitten wir Jesus Christus, den Guten Hirten, daß er seiner Kirche stets neue Priester- und Ordensberufungen schenke und daß die Berufenen ihrem heiligen Auftrag treu bleiben. Wo gebetet wird und gelebte Gemeinschaft mit Gott erfahrbar ist, dort können Menschen auf Gottes Stimme hören und seinen Ruf bereitwillig annehmen. Bitten wir inständig um die Gabe der Berufungen, die die Kirche nötig braucht. Von Herzen segne ich euch alle.

... *auf spanisch*: Von Herzen grüße ich die Pilger spanischer Sprache, besonders die Gläubigen aus Almendralejo, Badajoz; die Schüler des Kollegs »San Francisco de Asís« aus Cocentaina, Alicante, sowie die Schüler des Kollegs »Inmaculada Concepción« aus Gavà und den Chor der Pfarrei »San Vicente de Riells« aus Barcelona. Am heutigen Weltgebetstag für geistliche Berufungen bitten wir den Herrn, er möge auf die Fürsprache der Jungfrau Maria zahlreiche und heilige Berufungen im Dienst am Evangelium erwecken. Ich wünsche euch einen schönen Sonntag.

... *auf kroatisch*: Ganz herzlich grüße ich die lieben Kroaten, besonders die zahlreichen Pilger aus der Diözese Požega. Heute, am Sonntag des Guten Hirten, bitten wir den Herrn inständig, er möge seiner Kirche neue Berufungen zum Priestertum schenken und seinen Priestern in ihrem treuen und freudigen Dienst zur Seite stehen. Gelobt seien Jesus und Maria!

... *auf slowenisch*: Mein Gruß geht an euch, liebe Pilger aus Slowenien. Der Segen des auferstandenen Christus begleite euch allezeit!

... *auf polnisch*: Ich grüße nun die Polen. Wir feiern heute den Weltgebetstag für geistliche Berufungen. »Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter« (Mt 9,37). Bitten wir also den Herrn der Ernte um zahlreiche und heilige Berufungen zum Priester- und Ordensleben. Laßt uns all jene mit unseren Gebeten begleiten, die großherzig auf den Ruf Christi geantwortet haben. Gott segne euch.

Abschließend sagte der Heilige Vater auf italienisch: Herzlich grüße ich die italienischsprachigen Pilger, insbesondere die große Gruppe von Firmlingen aus der Diözese Venedig, die von ihrem Patriarchen, den Priestern, Katecheten und ihren Eltern begleitet werden. Danke, daß ihr hierhergekommen seid! Ich begrüße außerdem die Jungen und Mädchen aus den Dekanaten Bollate, Merate, Trezzo sull'Adda und die Gruppe gefirmter Jugendlicher aus Cuneo, die Jugendlichen aus Offanego und Brignano Gera d'Adda. Mein Gruß geht an die Gläubigen aus Cassacco, Santa Giustina Bellunese, Padua, Venedig, Bergamo, Seregno, Carnago, Cesano Maderno, Cesano Boscone, Cazzago Brabbia, Albano Laziale, Antrodoco, Altamura und aus verschiedenen Ortschaften des Tesino; an die Schülergruppen, die Gruppen AVIS, AIDO und ADMO aus Montegrano und alle anderen Vereinigungen. Euch allen wünsche ich einen schönen Sonntag und eine gute Woche. Alles Gute!